

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 77 (1959)
Heft: 24

Nachruf: Rubli, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gewonnenen Erkenntnisse in die Form von Normen zu gießen, die dann als Ausführungsvorschriften für den modernen Autobahnbau verbindlich erklärt werden können.

Wettbewerbe

Oberstufenschulhaus in Elsau. Die Sekundarschulgemeinde Rätterschen hat unter fünf eingeladenen, mit je 1000 Fr. entschädigten Architekturbüros einen beschränkten Projektwettbewerb veranstaltet. Fachpreisrichter waren A. Kellermüller, Winterthur, H. von Meyenburg, Zürich, und W. Niehus, Zürich, sowie A. Mürset, Zürich, als Ersatzmann. Ergebnis:

1. Preis (1800 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Gubelmann & Strohmeyer, Winterthur
2. Preis (1000 Fr.): Prof. U. Baumgartner, Winterthur
3. Preis (700 Fr.): Herbert Isler, Winterthur

Brücke über den Tejo in Lissabon. Das portugiesische Ministerio das Obras Publicas (Baudirektion) und die Junta Antónoma de Estradas (Strassenverwaltung) schreiben einen Submissionswettbewerb aus für eine Brücke, welche die Hauptstadt Lissabon über den Tejo hinweg mit dem am linken Flußufer gelegenen Almada und den südlichen Gebieten verbinden soll. Es sind zwei Varianten einzureichen: eine Brücke für Strasse und Eisenbahn und eine reine Strassenbrücke. An der Brückenstelle ist der Fluss etwa 2 km breit und 20 bis 30 m tief, die Mächtigkeit der Alluvion erreicht bis 50 m, so dass der Fels max. 80 m unter dem Wasserspiegel liegt. Das Nordufer (Stadtseite) ist flach, das Südufer steil. Die Fahrbahn soll rd. 80 m über dem Wasserspiegel liegen. Auch die Zufahrten sind zu projektieren. Die Bewerber haben nicht nur ein Submissions-Vorprojekt einzureichen, sondern auch die Verpflichtung zum Bau und Betrieb der Brücke (Brückengeld) anzubieten. Einreichungstermin ist der 27. Februar 1960; zusammen mit dem Projekt ist eine Garantiesumme von 20 Mio Escudos (rd. 3 Mio Fr.) zu liefern. Programm und Lastenheft können auf unserer Redaktion eingesehen werden; sie sind erhältlich an folgender Adresse: Gabinete da Ponte sobre o Tejo, Avenida Duque de Loulé 77, Lisboa. Es ist kein Preisgericht bestellt.

Nekrologe

† **Hans Rubli**, Ing.-Chem., Dr., von Dachsen ZH, geb. am 14. Okt. 1902, ETH 1921 bis 1925, ist am 29. Mai an den Folgen eines Reitunfalls gestorben. Unser G. E. P.-Kollege war 1928 bis 1939 in der Chemischen Fabrik Rohner AG. in Pratteln und seit 1940 in der Direktion der Metallwarenfabrik Zug tätig. Ausserdem war er Präsident und Delegierter der Metallwaren-Holding AG. in Zug und Verwaltungsratsmitglied vieler anderer Gesellschaften sowie Präsident des Zuger Industrieverbandes, so dass sein Tod im Wirtschaftsleben eine schmerzliche Lücke hinterlässt. Dem Vaterland diente er als Zuger Kantonsrat sowie als Geniechef eines Armeekorps.

Buchbesprechungen

La construction des ponts. Evolution et Tendances. 3me édition. Par R. Vallette. 174 p. avec figures. Paris 1959, Edition Dunod. Prix 960 ffrs.

Das Buch beginnt mit einem Rückblick auf den Brückenbau in Stein, Holz, Stahl und Beton vor dem Krieg und auf den unmittelbar folgenden Wiederaufbau. Dabei wird u. a. festgestellt, dass die Wiederverwertung von eingestürzten Tragwerken nur bei Stahlbrücken, Einzelreparaturen hingegen nur bei Stein- und Betonbrücken möglich waren. Darauf geht der Autor auf die heutige Entwicklung im Brückenbau ein, etwas zufällig, ohne viel System. Es handelt sich mehr um eine kritiklose Aufzählung ausgeführter Brückenbauten, wobei die Tendenzen in den einzelnen Ländern auseinandergehen.

E. Schubiger, dipl. Ing., Zürich

Mitteilungen aus der G. E. P.

Groupement Lyonnais des Anciens Elèves de l'EPF

Une visite de l'Institut National des Sciences Appliquées (INSA) aura lieu le samedi 20 juin. On se réunit à 10 h 30 devant l'entrée de l'INSA, 20 Avenue Albert Einstein, à Villeurbanne. La visite sera suivie du déjeuner annuel, qui aura lieu à l'hôtel Orsi à Poleymieux, en présence de M. le recteur J. Capelle.

Le Président du Groupement Lyonnais: W. Kinzelbach, Ets. Bally Camsat S. A., 90/102, Rue du 4 Août, Villeurbanne, tél. 84 83 31/32.

Ankündigungen

Grubenmann-Ausstellung in St. Gallen

Diese vorzüglich aufgemachte, reichhaltige Ausstellung (Dokumente, Zeichnungen und Modelle) im Neuen Museum dauert noch bis am 18. Juli. Öffnungszeiten sonntags 10—12 und 14—16 h, werktags 9—12 und 14—17 h, montags geschlossen.

CIB Kongress 1959

Der Conseil International du Bâtiment pour la Recherche, l'Etude et la Documentation veranstaltet vom 21. bis 25. September 1959 in Rotterdam einen internationalen Kongress, der bereits in Heft 3, S. 42 angekündigt wurde, wo auch die Referenten genannt sind. Es sollen folgende Fragen besprochen werden: 1. Soziologische und funktionale Gesichtspunkte bei Wohnbau-Projekten. 2. Entwurf und Berechnung von Bauwerken, Sicherheitsfaktoren. 3. Einführung in die Normalisierung der Absteckung, Toleranzen und Masskontrolle. 4. Forschungsprobleme auf dem Gebiete schwerer Betonelemente. 5. Gebäude für rasche Entwicklungen in tropischen Gegenden. 6. Flachdächer. 7. Grundsätzliche Gesichtspunkte zur Erfahrungsverbreitung. 8. Wärmedämmung und andere Mittel zur Brennstoffersparnis.

Anfragen sind zu richten an das Kongress-Sekretariat, c/o Bouwcentrum, Postbox 299, Rotterdam.

2nd World Conference on Earthquake Engineering

Das zweite Zirkular betr. diesen Kongress (s. SBZ 1959, S. 58) ist erschienen und kann auf unserer Redaktion konsultiert werden. Die Einreichungsfrist für Beiträge ist der 15. Januar 1960, während die Zusammenfassungen schon bis am 30. Juni 1959 einzusenden sind an Prof. Kiyoshi Muto, Chairman Organizing Committee, Ueno Park, Taito-ku, Tokyo (Japan).

Vortragskalender

Donnerstag, 11. Juni. S. I. A. Bern. 20.15 h im Bürgerhaus. Fritz Zwicky, Professor für Astrophysik am Calofornia Institute of Technology, Pasadena: «Marsch ins Weltall».

Freitag, 12. Juni. Aargauischer Ingenieur- und Architektenverein. Besichtigung der Ziegelei Frick mit Keramikabteilung und der Stahlton AG. (Vorspannbeton). Anschliessend gemütliche Zusammenkunft im Gasthaus Adler. Die beiden Firmen stiften einen Imbiss. Besammlung 15.30 h vor der Ziegelei Frick. Auch die Damen sind herzlich eingeladen.

Freitag, 12. Juni. Geophysikalisches Kolloquium an der ETH, Zürich. 16.15 h im Auditorium 30b des Hauptgebäudes. O. Friedenreich, dipl. Ing. petr.: «Geophysikalische Untersuchungen über den ehemaligen Lauf des Rheins im Gebiet des Rafzerfeldes».

Freitag, 12. Juni. Seminar für Gemeindeingenieure an der ETH. 17.00 h im Hörsaal 3g, Sonneggstrasse 5. Willy Weber, dipl. Ing.: «Tätigkeit des Gemeindeingenieurs im Rahmen von Orts- und Regionalplanung».

Mittwoch, 17. Juni. Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure. 20.15 h im Bahnhofbuffet I. Kl., 1. Stock, Zürich. Dr. Klingler, bei SPK Feldmühle, Südpastik und Keramik GmbH: «Oxyd-Keramik».

Donnerstag, 18. Juni. Verband der Studierenden an der ETH. 20.15 h im Auditorium II im Hauptgebäude der ETH in Zürich. Prof. Dr. Rudolf Plank, Karlsruhe: «Russland heute».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianstr. 5, Telefon (051) 23 45 07 / 08